

Berichtsverhandlungen.

Schöffengericht. I. Halle, 29. Juli.

Restaurationschwinder.
Herr Schumbeleten bei hiesigen Restaurationsbesuchen haben mit jeder Gelegenheit zu berichten gehabt. Seitens der Staatsanwaltschaft ist schon häufig lebhaftes Bedauern darüber geäußert worden, daß den Verurteilten die aus dem Verkauf hiesiger Schöffengericht-Verurteilung an Gewerbe, leiblich so schwer beizumessen ist, in wie vielen Fällen auch gegen sie einleitet. Am Juni d. J. ist nun aber glücklicherweise ein solcher Agent gefaßt worden, der „Restaurateur“ Adolf M., der sich in einem heute zur Verlesung gekommenen Briefe mit verlässlicher Offenheit selbst als Baueranfänger bezeichnet hat. Er hat im Laufe der Jahre nicht weniger als sieben hiesige Restaurationsbetriebe übernommen, die er zwar als unrentabel konnte, aber mit Profit weiter zu verkaufen wußte. Er hat einen großen Bekanntheitsgrad und verstand durch ihn an Unterhandlungen den Kaufleuten sehr ein zu drücken. Die letzte Restauration, Goethestraße 8, verkaufte er am 18. Juni an einen gewissen Gebauer aus Wittenberg am Orte für 1750 Mark. Er erhielt eine Anzahlung von 400 Mark und stellte im Kaufvertrage folgende Bedingungen: Sollte einer der Kontokonten dem Kaufe zurücktreten, so hat der Zurücktretende dem andern ein Pfund von 400 Mark in der Zurücktretenden an einer weiteren Strafkammer zahlen. Es soll nun, wie in einer früheren Strafkammerverhandlung vom Staatsanwalt mitgeteilt wurde, ein beliebiges Verbrechen durch Wornamen von anscheinend unbestimmter Seite den Kauf wieder leig zu machen bemüht ist, der aber andere Verbrechen nicht, um nicht durch Übernahme des ihm nun recht misraabel gefaßten Geldes noch mehr zu verlieren. Auch M. hatte dieses schlaue Manöver den Wittenbergern gegenüber in Anwendung gebracht, weil er für seine Restauration noch einen zweiten Restanten wußte. Da er aber den Wornamen selbst den Schein einer Verurteilung in die Feder diktiert hat, so konnte endlich einmal Betrag vollstreckt werden. Der Inhalt des Schreibens, der heute in der

Heiligscheinung als „der Wahrheit ziemlich nahe kommend“ bezeichnet wurde, ist für die beabsichtigten Verbrechen im höchsten Grade gefährlich. Die Sache ist nicht ins Unglück, dies ist darin, und nehmen Sie hier in Halle kein Restaurant, denn hier kann keiner bestehen, weil jeder die Konzession bekommt. Von den Ihnen gefaßten Restaurants ist in einem einzigen Jahre viermal geschlossen worden. An diese Schöpfung der Wittenberge im allgemeinen mußte nun M. folgende Offenbarung, im ganzen Gerichtsamt Verlesung hervorgerufen Kritik eigener Verlesung: „Vor allem nehmen Sie sich vor M. in acht, denn der ist einer der größten Agenten und hat immer hier bis heute andere um sich herum. Die unterrichtigen sind gemeinlich, da wird es 8 Jahre von einem M. in Halle, er hatte die Wittenberge im allgemeinen selber darüber, der diesen Treiben ein Ende zu machen, aber diese Baueranfänger sind zu schlau. Sogar die Rechtsanwälte lazen: „Die sind schlauer wie wir, obwohl keiner seinen Namen richtig schreiben kann.“ Untergetrieben war das eigenartige Schriftstück: „Fritz Hof, Halle, Wittenberg.“ M. hatte zunächst die gemeinliche Wittenberge, das Gebauer reißt leichtsinnig nach Halle, was hier über das Restaurant höhere Erfahrungen ein und trat dann vom Kaufe an. Zugleich aber erstattete er gegen M. Anzeige wegen Betruges, da es in ihm von vornherein den eigentlichen Betrug des Wornamenbetriebs vermutet. Er wurde auf die Anzeige hin sofort in Untersuchungshaft genommen. Der Anwalt beantragte heute gegen ihn wegen Betruges aber Gefängnisstrafe von einem Monat. Das Gericht verurteilte aber auf sechs Monate, mit Anrechnung eines Monats der Untersuchungshaft. Der Angeklagte habe ganz gewissenlos gehandelt; sein Betrugsmanöver sei so durchgeführt, so raffiniert, daß nicht jeder ganz und gar nicht am Witz, er, einmal in Untersuchungshaft, er sei in Halle gegen auf diesem Gebiete vertrieben gerichtlichen Wittenberge.

(Gr. Hofenstr. 38). Roch Wilhelm Dietrich S., Wilm (Friedrichstr. 29). Geboren: Ersterborn Anna Erika und Robert, 48 J. (Dankoffenstraße). Zweitgeborene Anna Maria, 19 J. (Wienburgerstraße 87). Stettin Karl Wendenburg S. Kurt, 8 J. (Eisenbahnstr. 13). Schmelzerin Ella Erika, 20 J. (E. W. Anstaltstraße 7). Arbeiterin Rosa Boland S. Wilma, 20 J. (Mittelweg Wagners 18). Zimmerpolier Adolf Röder, 34 J. (Schillerstraße 31).

Standesamt Halle S. (Stelmweg 2), 29. Juli.
Angeboren: Schloffer Gustav Robert u. Friederike Beber (Friedrichstr. 20 u. Hofmeisterstr. 28a). Wilmann u. Jannetier Paul Wolferg u. Helene Wolfer (Gr. Wilmstr. 4 u. Herrenstraße 3). Kesselschmidt Albert Schwarz u. Elise Thörner (Wendeburgstr. 110 u. Liebenauerstr. 170).
Geburtshilfe: Professor Gustav Schäfer u. Johanne Wollk (Wilmstr. 9 u. Gr. Wilmstr. 20).

Geboren: Glendebner Paul Nippel S., Erich (Unterplan 10). Arbeiterin Hermann Engelhardt S., Kurt (Fritzstr. 49). Kesselschmidt Otto Koblmann S., Rudolf (Kellerstr. 16). Postboten Franz Heiter Z., Martha (Friedrichstr. 33). Arbeiterin Karl Wenz S., Wilm (Unterplan 8). Arbeiterin Beate Wilm Z., Charlotte Wilmmerich 44. Kleinvermeiner Friedrich Rulster Z., Antone (Friedrichstr. 77). Handwerkerin Franz Ewald Z., Marie (Fritzstr. 5a). Kaufmann Hermann Wille S., Gerhard (Fritzstr. 13). Kaufmännin Franz Wille S., Wille (Stelmweg 35). Polizeisergeant Paul Streinert Z., Hildegard (Fritzstr. 47).

Verlobt: Straßenbauinspektor Emil Richard S. Wilm Z. (Friedrichstr. 84). Glendebners Rudolf Wilmmerich Z. Marie, 2 J. (Kochstr. 21). Anwalde Gustav Berlin, 29 J. (E. Wilmstr.-Frankenstraße). Geil. Flora Schumann geb. Eitelke, 64 J. (Gr. Berlin 18). Verta Engelmann, 74 J. (Fritzstr. 16). Postboten Franz Heiter Z., Martha, 18 J. (Fritzstr. 33). Anna Wilm, 15 J. (Kühl). Zimmermann Hermann Schiele Ehefrau Charlotte, 48 J. (Kühl). Anwalde Franz Wilm, 61 J. (Kühl). Verarbeiter August Geilert, 48 J. (Wagnersstraße). Honorarberater Franz Wende S. Hans, 1 Mon. (M. Schloßgasse 9).

Abgestorbene Angehörige.
Schloffer Otto Eitelich und August Wilmmerich (Wilmmerich).

Standesamtliche Nachrichten.

Standesamt Halle N. (Wagners 39), 29. Juli.
Geboren: Glendebners Hermann Schöbe Z., Lotte (Friedrichstr. 21). Arbeiterin Wilmmerich Z., Gerhard (Wagnersstr. 31). Bahnarbeiter Friedrich Wilmmerich S., Fritz (Fritzstr. 11). Bahnarbeiter Paul Schaubert S., Hans

Abgang der Eisenbahzüge.

Table with columns for destination (Thüringen, Berlin, Leipzig, Magdeburg, Kassel-Nordhausen-Kassel, Goslar-Harstedt-Halberstadt-Goslar, Sorau-Guben) and train numbers. Includes times and departure points.

Ankunft der Eisenbahzüge.

Table with columns for origin (Thüringen, Berlin, Leipzig, Magdeburg, Kassel-Nordhausen-Kassel, Goslar-Harstedt-Halberstadt-Goslar, Sorau-Guben) and train numbers. Includes times and arrival points.

Bekanntmachung.

Beizus Aufstellung des Hausnummernplans in der Glauchenerstraße wird dieselbe zwischen den 1. August 1907 bis 1. August 1908 ab bis auf weiteres für den Zahl- und Rechnerverkehr abgestellt.
Halle a. S., den 29. Juli 1907.
Die Polizei-Verwaltung.

Ausschreibung.

Die Erd- und Maurerarbeiten eines Lieferungs von Kalt. Sand und Kies am Neubau der Desinfektionsanstalt in der Freimfelderstraße sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis zum Ende des Monats den 10. August vormittags 10 Uhr, an den Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wagnersgebäudes einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 37 des Wagnersgebäudes zur Einsicht aus, wofür sich die Verbindungsanfrage entnehmen werden können.
Halle a. S., den 29. Juli 1907.
Städtisches Bauamt.

Ausschreibung.

Die Lieferung von Sandstricharbeiten, Sintermauerwerk und Kleinfertigen am Neubau der Desinfektionsanstalt in der Freimfelderstraße soll in 2 Teilen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden.
Angebote sind bis zum Ende des Monats den 10. August vormittags 10 Uhr, an den Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wagnersgebäudes einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 37 des Wagnersgebäudes zur Einsicht aus, wofür sich die Verbindungsanfrage entnehmen werden können.
Halle a. S., den 29. Juli 1907.
Städtisches Bauamt.

Ausschreibung.

Die Lieferung von Betonarbeiten am Neubau der Desinfektionsanstalt in der Freimfelderstraße soll im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis zum Ende des Monats den 10. August vormittags 10 Uhr, an den Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wagnersgebäudes einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 37 des Wagnersgebäudes zur Einsicht aus, wofür sich die Verbindungsanfrage entnehmen werden können.
Halle a. S., den 29. Juli 1907.
Städtisches Bauamt.

Ausschreibung.

Die Erd- und Maurerarbeiten am Neubau des Wagnersgebäudes für das Stadthaus in der Wilmmerichstraße 1915 sollen im Wege der Wettbewerbung vergeben werden. Angebote sind bis zum Ende des Monats den 10. August vormittags 10 Uhr, an den Sekretariat, Zimmer Nr. 23 des Wagnersgebäudes einzureichen. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 37 des Wagnersgebäudes zur Einsicht aus, wofür sich die Verbindungsanfrage entnehmen werden können.
Halle a. S., den 29. Juli 1907.
Städtisches Bauamt.

Bekanntmachung.

Die Stadt Halle a. S. hat die folgenden Grundstücke, die im Wege der Versteigerung zu verkaufen sind, am 11. August 1907, um 11 Uhr, im öffentlichen Verkauf zu versteigern. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 37 des Wagnersgebäudes zur Einsicht aus, wofür sich die Verbindungsanfrage entnehmen werden können.
Halle a. S., den 29. Juli 1907.
Städtisches Bauamt.

Bekanntmachung.

Die Stadt Halle a. S. hat die folgenden Grundstücke, die im Wege der Versteigerung zu verkaufen sind, am 11. August 1907, um 11 Uhr, im öffentlichen Verkauf zu versteigern. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 37 des Wagnersgebäudes zur Einsicht aus, wofür sich die Verbindungsanfrage entnehmen werden können.
Halle a. S., den 29. Juli 1907.
Städtisches Bauamt.

Villengrundstück.

1 ha eingetragene, am Rande der Wilmmerichstraße, große Villa mit Badeort. Gr. Dult-Vergangen, Verordnungs-, Sparanlagen, Blumenanlagen. Geplant für Rentiers, Pensionäre, Sanatorium. Preis 100,000 Mark. Anträge unter Z. P. 954 an Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

Landhaus-Verkauf.

In Köthen ist erbeerbauweise ein in der Saale ammuht gelegenes amüßliches Landhaus mit Bad, Pergola und Garten billig zu verkaufen. Preis 4000 Mark. Angebote unter Z. P. 954 an Hausenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.

Wer finanziert im ganzen oder teils?

5-600,000 Mark

unter offerter Werte für 150-200,000 Mark. Gef. Offerten unter N. S. 249 an „Invalidentank“, Leipzig.

Gewandte Verkäuferinnen.

für Konfektion u. Wäsche gesucht.
Modehaus Wilhelm Schönbeck, Nordhausen.

Bekanntmachung.

Die Stadt Halle a. S. hat die folgenden Grundstücke, die im Wege der Versteigerung zu verkaufen sind, am 11. August 1907, um 11 Uhr, im öffentlichen Verkauf zu versteigern. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 37 des Wagnersgebäudes zur Einsicht aus, wofür sich die Verbindungsanfrage entnehmen werden können.
Halle a. S., den 29. Juli 1907.
Städtisches Bauamt.

Bekanntmachung.

Die Stadt Halle a. S. hat die folgenden Grundstücke, die im Wege der Versteigerung zu verkaufen sind, am 11. August 1907, um 11 Uhr, im öffentlichen Verkauf zu versteigern. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 37 des Wagnersgebäudes zur Einsicht aus, wofür sich die Verbindungsanfrage entnehmen werden können.
Halle a. S., den 29. Juli 1907.
Städtisches Bauamt.

Bekhaus.

altes Kolonial- und Parfumeriegeschäft, Kleinfabrik u. Brauwaren, umfassen beider billig zu verkaufen oder zu verpachten. Anträge unter Z. P. 954 an Rudolf Wille, Köthen i. A., erb.

Mein anzuwendendes kleineres

Delikatessen- u. Gemüß-Geschäft mit 100 Mark halber Kauf für den billigen Preis von 750 Mark zu verkaufen. Es liegt in besser Lage von Halle und ist für den Kaufmann, der ein Geschäft unter 6, 1879 an die Erben, dieser Billig.

Bekanntmachung.

Die Stadt Halle a. S. hat die folgenden Grundstücke, die im Wege der Versteigerung zu verkaufen sind, am 11. August 1907, um 11 Uhr, im öffentlichen Verkauf zu versteigern. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 37 des Wagnersgebäudes zur Einsicht aus, wofür sich die Verbindungsanfrage entnehmen werden können.
Halle a. S., den 29. Juli 1907.
Städtisches Bauamt.

Bekanntmachung.

Die Stadt Halle a. S. hat die folgenden Grundstücke, die im Wege der Versteigerung zu verkaufen sind, am 11. August 1907, um 11 Uhr, im öffentlichen Verkauf zu versteigern. Die Bedingungen und Zeichnungen liegen im Zimmer Nr. 37 des Wagnersgebäudes zur Einsicht aus, wofür sich die Verbindungsanfrage entnehmen werden können.
Halle a. S., den 29. Juli 1907.
Städtisches Bauamt.

